

## Newsletter zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung

Ausgabe November 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

2025 neigt sich dem Ende zu, Zeit für die diesjährig letzte Ausgabe unseres Newsletters. Für uns stand das Jahr unter dem Schwerpunkt "Langfristige Erhaltung der genetischen Ressourcen". In den Fachveranstaltungen dazu haben sich ExpertInnen zu den Herausforderungen der langfristigen Erhaltung ausgetauscht und erörtert, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Genbanken als kritische Infrastruktur oder Weltkulturerbe zu begreifen, war nur eine der Ideen, die diskutiert wurden.

Wie wichtig es ist, die langfristige Erhaltung im Fokus zu haben zeigt die aktuelle Rote Liste der Nutztierassen. Weit über die Hälfte der einheimischen Nutztierassen ist gefährdet. Grund zur Sorge gibt insbesondere die Entwicklung der Schafbestände: von den 24 Schafrassen gelten nur noch 2 als nicht gefährdet.

Hoffnung machen die vielen Projekte zur Erhaltung und Nutzung dieser Vielfalt - mehr davon in diesem Newsletter. Und einiges an spannenden Publikationen, die zum Entdecken der Vielfalt einladen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns über Anregungen.

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

## Meldungen



### Frisch erschienen: Die Rote Liste Nutzierrassen 2025

(ibv) Die neueste Ausgabe der Roten Liste ist jetzt verfügbar. Die aktuellen Bestandszahlen machen deutlich: Besonders die Schafbestände bereiten Sorgen. Von den insgesamt 24 einheimischen Schafrassen sind nur noch zwei Rassen nicht gefährdet. Erstmals sind auch die Esel in der Roten Liste verzeichnet. Zudem wurde das Kapitel zu den Geflügelrassen umfassend überarbeitet und erweitert. Die Rote Liste 2025 steht zum Download bereit. Druckexemplar können direkt beim IBV vorbestellt werden.

» Weiterlesen



### Gefährdete Nutzierrassen 2026

(geh) Mit der Ernennung der Grauen Gehörnten Heidschnucke, der Weißen Gehörnten Heidschnucke, der Weißen Hornlosen Heidschnucke (Moorschnucke) und den Hütehunden zur Nutzierrasse des Jahres 2026 möchte die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) auf die Bedeutung des Hirtentums aufmerksam machen. Auf der Grünen Woche in Berlin präsentiert die GEH diese und weitere Nutzierrassen am Stand 104 in Halle 25.

» Weiterlesen



### Forstliche Saatguterhebung 2024/25: Hohe Schwankungen zwischen den Baumarten

(ibv) Die Erntestatistik für forstliches Saatgut der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) für das Baumschuljahr 2024/25 zeigt: Sowohl bei den Haupt- als auch bei den Mischbaumarten schwanken die Erntemengen erheblich.

» Weiterlesen



### 40 Jahre Einsatz für die genetische Vielfalt der Wälder

(ibv) Seit 40 Jahren koordiniert die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft forstliche Genressourcen im Auftrag der Forstchefkonferenz bzw. der Waldbaureferenten des Bundes und der Länder die Umsetzung des nationalen Fachprogramms und die

Forschungsaktivitäten zur Erhaltung forstlicher Gernressourcen. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind beispielsweise: Erfassung und Evaluierung vorhandener forstlicher genetischer Ressourcen, Handlungsempfehlungen für alternative Baumarten im Klimawandel und die Auswirkungen von Waldbausystemen auf die Biodiversität.

» Weiterlesen



### Zusammenarbeit mit Vietnam bei obstgenetischen Ressourcen

(jki/ibv) Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes zum Aufbau internationaler Kooperationen zum Thema: ‚Enlargement of the genetic resources of Malus for apple breeding‘ konnte ein Studienaufenthalt vietnamesischer Wissenschaftlerinnen am JKI in Dresden-Pillnitz realisiert werden. Wissenschaftlerinnen des JKI wiederum besuchten das Zentrum für Pflanzliche Ressourcen in Hanoi und führten eine Sammelexpedition für Wildapfel durch.

» Weiterlesen



### Vergessene Kirschenwelt am Niederrhein

(pfeffer-land) Im Kreis Kleve am Niederrhein gibt es noch sehr viele uralte, landschaftsprägende Kirschbäume, die Sorten waren meist nicht mehr bekannt. In 2024 und 2025 nahm der Verein LIKK.e.V. in Kooperation mit der Pomologin Carina Pfeffer, eine Kartierung zur Sortenfeststellung vor. 460 Altbäume wurden kartiert, 78 alte Kirscharten konnten identifiziert werden. Darunter besonders viele Lokalsorten, die akut vom Aussterben bedroht sind, wie z.B. die "Gocher Halbsaure" und die 'Lackkirsche'. Nun gilt es, diese Raritäten durch verschiedene Maßnahmen für die Nachwelt zu erhalten.

» Weiterlesen



### Buntes Online-Erlebnis zu Kulturpflanzenvielfalt

(croptrust) Der Crop Trust hat ein neues Online-Erlebnis ins Leben gerufen: „Conserving & Using Crop Diversity.“ Das interaktive Angebot lädt dazu ein, zu entdecken, wie Kulturpflanzen erhalten, erforscht und genutzt werden im Sinne einer nachhaltigen Ernährungssicherung. Das Angebot ist farbenfroh, leicht zu navigieren und voller Geschichten, Spiele und Videos, die Wissenschaft lebendig werden lassen.

» Weiterlesen



## Obstbau im Zeichen des Klimawandels: Bald Olivenhaine in der Schweiz?

(fibl) Der neu gegründete Schweizerische Verband der OlivenproduzentInnen (ASPO) startet diesen Herbst zusammen mit dem FiBL eine landesweite Sammlung von Olivenzweigen. Ziel ist es, herauszufinden, welche Sorten besonders robust und für das Schweizer Klima geeignet sind. Derzeit gibt es in der Schweiz rund 15.000 Olivenbäume, mindestens weitere 10.000 Bäume sind bereits oder werden noch gepflanzt.

» Weiterlesen



## Neues Beratungsinstrument für Waldbesitzende

(ibv) Wie sieht der Wald von morgen aus? In Deutschland wird mit Hochdruck im Rahmen unterschiedlicher Forschungsprojekte an Antworten auf diese komplexe Fragestellung gearbeitet. Nun steht für Waldbesitzende ein neues Beratungsinstrument zur Verfügung.

» Weiterlesen



## Hutewald im Naturpark Solling-Vogler ist 25 Jahre alt

(naturparke) Ein Hutewald ist ein lichter Wald, der als Weide zur Viehhaltung genutzt wird. Seit 25 Jahren gibt es dazu das Naturschutz-Projekt im Naturpark Solling-Vogler in Niedersachsen. Ziel ist die Erhaltung, die nachhaltige Nutzung und eine zielgerichtete Verjüngung der lichten Eichenwälder – manch knorrige Eiche ist schon 250 Jahre alt - durch Beweidung.

» Weiterlesen

## Projekte



## POMORROW-Auf der Suche nach der Kartoffel von morgen

(bdp/ibv) Mit dem Projekt POMORROW – Potatoes for Tomorrow hat im Mai 2025 das bislang größte deutsche Forschungsprojekt zur Zukunftssicherung der Kartoffel begonnen. Über vier Jahre hinweg entwickeln führende Forschungseinrichtungen und Züchtungsunternehmen neue Strategien, um die genetische Vielfalt der Kartoffel gezielt zu nutzen und innovative Züchtungstechnologien für klimaresiliente, gesunde und leistungsfähige Sorten zu etablieren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Sammlung der

IPK-Kartoffelgenbank mit ihren über 6.000 Akzessionen.

» Weiterlesen



## PERSA Projekt– Perspektiven für eine wirtschaftliche Nutzung des Angler Sattelschweins

(ibv) Das Angler Sattelschwein ist eine einheimische und vom Aussterben bedrohte Schweinerasse, die ursprünglich aus Schleswig-Holstein stammt. Die Rasse wurde nahezu vollständig aus der erwerbsmäßigen Landwirtschaft verdrängt. Dabei bietet sie besonders für ökologische und extensive Haltungssysteme eine wertvolle Grundlage. Die Tiere gelten als sehr robust und mütterlich und sind für ihre gute Raufutterverwertung bekannt. Doch wie lässt sich das Potenzial des Angler Sattelschweins langfristig sichern und in nachhaltige Zuchtstrategien umsetzen? Im Rahmen des PERSA-Projektes wurden diese Fragen in den letzten drei Jahren untersucht.

» Weiterlesen



## PRO-WILD: Erhaltung genetischer Vielfalt im Fokus

(prowild/ibv) Die verwandten Wildarten von Kulturpflanzen können wertvolle Eigenschaften wie Hitzetoleranz und Schädlingsresistenz aufweisen. Das Projekt PRO-WILD zielt darauf ab, die Wildarten von Weizen, Zuckerrüben und Raps zu schützen, sowohl in ihren natürlichen Lebensräumen als auch in Genbanken. Im Rahmen des Projekts werden vorteilhafte Eigenschaften der Wildarten katalogisiert, um sie Züchtung und Forschung zugänglich zu machen. PRO-WILD bringt 19 Partner aus 11 Ländern zusammen.

» Weiterlesen



## GISA-Projekt zum Schutz von Ackerwildkräutern

(stiftungsrheinischekulturlandschaft) Am 3. und 4. März 2026 findet die Fachtagung „Genetische Informationen zum Schutz von Ackerwildkräutern und ihre Bedeutung für die Praxis“ in Frankfurt am Main statt. Die Tagung richtet sich an AkteurInnen aus den Bereichen Ackerwildkrautschutz, botanischer Artenschutz, regionales Saatgut, Naturschutz-Genetik und Renaturierungsforschung. Ziel des Projektes ist, die genetischen Strukturen von Ackerwildkräutern in verschiedenen Regionen zu erfassen. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2025.

» Weiterlesen

## Förderprogramme/Bekanntmachungen/Ausschreibungen



### Ausschreibung zu „Alternativen Baumarten“ - jetzt Angebote einreichen

(ibv) Im Rahmen einer neuen Ausschreibung werden Angebote zur Erfassung und genetischen Charakterisierung von Flaumeiche, Zerreiche und Ungarischer Eiche gesucht. Angebote können noch bis zum 9. Januar 2026 eingereicht werden.

» Weiterlesen



### Stellenausschreibung der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

(stiftungrheinischekulturlandschaft) Für die Zweigstelle Westliches Rheinland sucht die Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Projektmitarbeiter/In für Naturschutzprojekte, bevorzugt in Vollzeit. Bewerbungen sind noch bis zum 8. Dezember möglich.

» Weiterlesen

## Schwerpunkt langfristige Erhaltung



### Zukunftsaufgabe Genbanken - Erfolgreiche Dialogveranstaltung

(ibv) BMLEH und IBV luden zu dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung ein, auf der gemeinsam ein Blick auf die Herausforderungen der Zukunft für Genbanken und Pflanzensammlungen geworfen und mögliche Lösungsansätze skizziert wurden. Dabei wurden insbesondere auch die Bedarfe unterschiedlicher Nutzergruppen beleuchtet und der Austausch zwischen den ExpertInnen gefördert, die in diesem Rahmen zum ersten Mal zusammen kamen. Die Vorträge und die Ergebnisse der Nutzerumfrage sind nun online, eine schriftliche Zusammenfassung der aufgezeigten Handlungsansätze folgt in Kürze. Die Ergebnisse der Dialogveranstaltung fließen im nächsten Jahr in die weitere Umsetzung der Nationalen Strategie zu genetischen Ressourcen ein.

» Weiterlesen



## „Ex-situ statt Exitus“ – Fachgespräch zur Erhaltung forstlicher Genressourcen

(ibv) Sachkundige aus Forschung, Politik und Praxis diskutierten über die künftigen Schwerpunkte und Ziele der Ex-situ-Erhaltung forstlicher Genressourcen. Die Bandbreite der Themen war groß. Sie reichte beispielsweise von der Saatgutverfügbarkeit heimischer und nicht-heimischer Baumarten, über Methoden der Ex-situ Erhaltung, Forschungsfragen zur Unterstützung der Anpassungsfähigkeit von Genressourcen bis hin zur Stärkung von Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene. Aus den Ergebnissen des Fachgesprächs werden nun Empfehlungen für politische EntscheidungsträgerInnen abgeleitet und weitere vertiefte Diskussionen angestoßen.

» Weiterlesen



## Fachgespräch "Ex-situ-Erhaltung aquatischer genetischer Ressourcen"

(ibv) ExpertInnen aus Genbanken, Museen sowie Fischerei- und Naturschutzbehörden kamen kürzlich zusammen, um die Rolle von Ex-situ-Erhaltungsprogrammen für aquatische genetische Ressourcen in Deutschland zu diskutieren. Ein zentrales Thema war die Kryokonservierung von Spermien und Gewebe – eine vielversprechende Technologie zur langfristigen Sicherung dieser wertvollen Ressourcen. Sie könnte entscheidend dazu beitragen, die genetische Vielfalt aquatischer Arten für künftige Generationen zu bewahren. Allerdings wurde auch betont, dass Ex-situ-Erhaltungsmaßnahmen nur dann erfolgreich sind, wenn sie frühzeitig und strategisch eingeleitet werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und der Praxis ist dabei unerlässlich.

» Weiterlesen

## Aus nationalen, europäischen und internationalen Gremien



## Auftakt der internationalen Verhandlungen des Plant Treaty

(ibv) Zum zweiten Mal in Folge fand der Global Crop Diversity Day statt. Diesmal in Peru, dem Zentrum für Kartoffelvielfalt. Im Vorfeld der 11. Vollversammlung des Plant Treaty diskutieren hier ForscherInnen, PolitikerInnen sowie PraktikerInnen aus der ganzen Welt, wie die Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt in Genbanken weltweit zukunftssicher gelingen kann. Organisiert wird die Tagung vom Crop Trust, dem Sekretariat des Plant Treaty der FAO und dem Internationalen Kartoffelforschungszentrum Potato Center (CIP) in Peru.

» Weiterlesen

## Publikationen



### Interviewreihe "Vielfaltsheroes"

(ibv) In dieser Interviewreihe kommen Menschen zu Wort, die sich mit Leidenschaft und Engagement für die Erhaltung der Vielfalt von Nutztierassen und Pflanzensorten einsetzen. Beruflich oder mit privatem Engagement, in Wort und Tat, oft hinter den Kulissen. Den Auftakt der Reihe über die „Vielfaltsheroes“ macht Armin Six – ein ausgewiesener Experte für Hühnerrassen und leidenschaftlicher Geflügelzüchter.

» Weiterlesen



### Vielfalt im Verborgenen

(lazbw) Eine neue Broschüre zeichnet nun erstmals nicht nur ein flächendeckendes Bild der aquatischen Biodiversität in den Fließgewässern Baden-Württembergs; sie beleuchtet mit der genetischen und phänotypischen Vielfalt innerhalb ausgewählter Arten noch einen weiteren essenziellen Faktor für den Fortbestand jener einzigartigen Artengemeinschaften. Aufbauend auf diesem „Atlas“ der Biodiversität benennt die Broschüre klare Handlungsempfehlungen und identifiziert weitergehenden Forschungsbedarf.

» Weiterlesen



### Erfolgreiche Wirtschaft braucht resiliente Natur - warum Biodiversitätsschutz ökonomisch relevant ist

(rne) Die Biodiversität als eine der zentralen natürlichen Lebensgrundlagen geht weltweit in besorgniserregendem Tempo zurück. Wirtschaft und Finanzwelt sind dabei sowohl Teil des Problems als auch ganz wesentliche Akteure für die Trendumkehr. In seiner jüngsten Stellungnahme identifiziert der Rat für nachhaltige Entwicklung politische Hebel, die Unternehmen in ihren Bemühungen unterstützen, umwelt- und biodiversitätsfreundlich zu wirtschaften. Konkrete Beispiele zeigen, wie Unternehmen in verschiedenen Branchen bereits jetzt erfolgreich die Biodiversität schützen, Chancen nutzen und Risiken vermindern können.

» Weiterlesen



## AgroBioCom - Publikationen

(ibv) Das Erasmus+-geförderte Projekt AgroBioCom bietet LandwirtInnen, Unternehmen in ländlichen Regionen und regionalen Koordinierungsstellen Weiterbildungen zur Erhaltung und Wertschöpfung von regionalen Sorten und Nutztierassen an. Nun wurden in einem ersten Bericht Best practice Beispiel und Erfahrungen aus Portugal, Slowenien und Deutschland vorgestellt. Aus Deutschland ist das Biosphärenreservat Oberlausitz mit dabei, koordiniert wird das Projekt vom nova-Institut.

» [Weiterlesen](#)

## Veranstaltungen

Wein mit Weitblick!

» [Online, 4. Dezember 2025](#)

Symposium des Dachverbands  
Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt

» [Witzenhausen, 6./7. Dezember 2025](#)

Breeding for Biodiversity, Plant Breeding  
Symposium, Universität Hohenheim

» [Hohenheim, 5./6. Februar 2026](#)

Fachtagung GISA-Projekt zum Schutz von  
Ackerwildkräutern

» [Frankfurt am Main, 3./4. März 2025](#)

Save the Date: GAP, ELER & Umwelt 2026 -  
Agrarumweltförderung in der GAP nach 2027,  
Tagung der DVS

» [Berlin, 17./18. März 2026](#)

Save the Date: Deutscher  
Landschaftspflegetag 2026 mit Verleihung des  
Deutschen Landschaftspflegepreises

» [Kassel, 23. - 25. Juni 2026](#)

Nachweise für die in diesem Newsletter verwendeten Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Headerfoto: © FotoliaFloydine,  
Rote Liste Nutztiere © BLE  
Gefährdete Nutztierassen 2026 © Träger (GEH)  
Forstliche Saatguterhebung © BLE  
BLAG © BLE  
Obstgenetische Ressourcen © S. Reim/JKI  
Vergessene Kirschenwelt © Carina Pfeffer  
Online Erlebnis Kulturpflanzenvielfalt © Crop Trust  
Obstbau im Zeichen des Klimawandels © BLE  
Beratungsinstrument © BLE  
Hutewald © Naturpark Solling-Vogler  
Pomorrow © BLE  
Angler Sattelschwein © Persa Projekt  
GISA Projekt © Stiftung Rheinische Kulturlandschaft  
Ausschreibung alternative Baumarten © Mirko Liesebach

Zukunftsaufgabe Genbanken © BLE  
Ex-situ Forst © Dr. Marius Zimmermann  
Fachgespräch aquatische Genetische Ressourcen © BLE  
Plant Treaty © Eigene Darstellung nach FAO 2025 (CD6329EN)  
Vielfaltsheroes © Armin Six  
Vielfalt im Verborgenen © lazbw  
AgroBioCom © Projektwebseite

**Impressum:** Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) |  
Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249  
Redaktion: Dr. Johanna Wider | Telefon: 0228 / 6845 3272 | E-Mail: [ibv@ble.de](mailto:ibv@ble.de)

[Datenschutz](#) | [Newsletter abonnieren](#) / [Newsletter abbestellen](#)